

## XX.

### Nord-Amerika.

27. Januar. (New-York.) Der frühere Staatssekretär Blaine †.

15. Februar. Präsident Harrison richtet an den Senat eine Botschaft betreffend Hawaii. Dieselbe ist begleitet von einem Vertragsentwurf betreffend die Annektierung der Hawaiischen Inseln durch die Vereinigten Staaten und zwar unter einer provisorischen Regierung. Der Senat trat sofort in die Beratung der Botschaft ein, in welcher die Genehmigung des Vertrages befristet wird.

In der Botschaft heißt es im Interesse der Sicherheit der Vereinigten Staaten und des Weltfriedens müßten die Vereinigten Staaten Hawaii annektieren. Die Rechte der sich in Hawaii aufhaltenden Ausländer würden nach den Verträgen respektiert werden. Die gegenwärtige Regierung werde im Amte bleiben; es solle ein Kommissar ernannt werden mit der Befugnis, die von der Regierung vorgenommenen Akte eventuell für ungültig zu erklären; die Handelsbeziehungen und die auswärtigen Beziehungen würden unverändert bleiben. Bis zu einer neuen Gesetzgebung würden die Vereinigten Staaten eine Schuld von 2,250,000 Dollars aufnehmen und der Königin von Hawaii jährlich 20,000 Dollars, der Prinzessin Kaiulani, der Thronfolgerin, die Summe von 150,000 Dollars zahlen.

3. März. Präsident Harrison unterzeichnet die Bill Chandler.

Nach dieser Bill Chandler erstreckt sich das Verbot der Einwanderung nach den Vereinigten Staaten auf Personen im Alter von über 16 Jahren, welche verkrüppelt, erblindet oder des Lesens und Schreibens unfähig sind, auch Personen, die mit töpferlichen Geschäften befaßt sind, welche dem Staate zur Last fallen können und endlich auf Mitglieder von Vereinigungen, welche verbrecherische Bestrebungen gegen Leben und Eigentum begünstigen.

4. März. Präsident Cleveland tritt sein Amt an und hält dabei folgende Ansprache:

„Mithürger! Gehorsam dem Auftrage meiner Landleute stehe ich im Begriffe, mich ihrem Dienste zu widmen unter der Sanction eines heiligen Ausdrucks des Vertrauens und persönlicher Zuneigung, welche mich zu diesem Amte berufen haben. Während jeder amerikanische Bürger mit dem größten Stolz und Entzücken das Wachstum und die Ausdehnung unseres Landes betrachtet muß, haben wir besänbig jedes Symptom gefährlicher Schwäche zu beobachten, welche unsere nationale Stärke bedroht. Ein